

# Curriculum Vitae



## **Prof. Dr. phil. Looser Dölf**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Evaluator  
Institut für Bildungsevaluation  
Dozent Erziehungswissenschaften  
+41 (0)71 858 71 26  
doelf.looser@phsg.ch

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung  
Müller-Friedbergstrasse 34  
CH-9400 Rorschach

## **Aus- und Weiterbildung**

- 2011-2012 CAS Forschungsmanagement. Berufsbegleitender Studiengang „Certificate of Advanced Studies in Research Management“. Zentrum für universitäre Weiterbildung. Universität Bern.
- 2010 Advanced Structural Equation Modelling with MPlus. Universität Essex (GB): Summer School in Social Science Data Analysis
- 2009 Promotion bei Prof. Dr. phil. W. Kassis an der Universität in Osnabrück mit dem Titel „Psychosoziale Determinanten der Leistungsmotivation. Die Bedeutung von Bezugspersonen für die längerfristige Aufrechterhaltung der Lern- und Leistungsmotivation“.  
[Link](#)
- 2006 Structural Equation Modeling II (SEM): Summerschool Lugano
- 2005 NDK „Ausbildung von Auszubildenden für Lehrpersonen in Medienkompetenz und ICT-Ost (ALMO)“
- 2005 NDK „Lernbegleitung und Lernberatung“ für Dozierende an PHs
- 2004 Structural Equation Modeling I (SEM): Summerschool Lugano
- 1996-2002 Studium der Pädagogischen Psychologie an der Universität in Zürich bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Fend (mit Nebenfächern Sonderpädagogik und Didaktik des Mittelschulunterrichts)

## **Berufliche Tätigkeit**

- seit 2005/2006 Dozent für Erziehungswissenschaft: Lernpsychologie, Statistik, Klassenführung und Sozialpsychologie an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen
- Seit 2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen
- 2002-2005 Kantonsschullehrer im Ergänzungsfach Pädagogik und Psychologie in Wattwil
- 2002-2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Fend am Pädagogischen Institut der Universität Zürich: Projekt LiE (Lebensverläufe ins frühe Erwachsenenalter)

## **Thematische Interessen und Schwerpunkte**

- Lern- und Leistungsmotivation
- schulische Sozialisation
- Eltern-Kind-Beziehung, Lehrperson-Schüler-Beziehung
- Sozialpsychologie der Schule
- Lernpsychologie
- Quantitative Methoden in den Sozialwissenschaften
- Bildungs- und Schulevaluation

## **Publikationen**

- Fuchs, W., Looser, D. & Thurnherr, G. (2011). Evaluation Informatik auf der Sekundarstufe II des Kantons St.Gallen. Institut für Bildungsevaluation der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen.
- Looser, D. (2011). Soziale Beziehungen und Leistungsmotivation. Die Bedeutung von Bezugspersonen für die längerfristige Aufrechterhaltung der Lern- und Leistungsmotivation. Opladen & Farmington Hills MI: Budrich UniPress.
- Looser, D. & Pekarek, J. (2011). Evaluationsbericht zum Projekt „Social Theatre“ der Fachstelle für AIDS- und Sexualfragen (AHSGA) und der Theatergruppe COLORI. Ein Strassen- und Schultheater als HIV-Präventionsprojekt. Rorschach: Institut für Bildungsevaluation der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen.
- Fuchs, W. & Looser, D. (2010). Evaluation des Informatikkonzepts in der Volksschule des Kantons St.Gallen. Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und andere Dienstleistungen der PHSG. Institut für Bildungsevaluation.
- Looser, D. (2009). Psychosoziale Determinanten der Leistungsmotivation. Die Bedeutung von Bezugspersonen für die längerfristige Aufrechterhaltung der Lern- und Leistungsmotivation. Unveröff. Dissertation. Universität Osnabrück.
- Steger, E., Looser, D. & Rufer, E. (2008). Projekt Tagesstruktur – Schulversuch im Kanton St.Gallen mit erweiterten Blockzeiten und freiwilligem Mittagstisch. In: S. Larcher Klee & B. Grubenmann (Hrsg.). Tagesstrukturen als sozial- und bildungspolitische Herausforderung. Erfahrungen und Kontexte (S. 223-240). Bern: Haupt.
- Looser, D. & Fuchs, W. (2006). Sexualpädagogik und HIV-Prävention an Oberstufen der Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden. Eine repräsentative Schülerinnen- und Schülerbefragung in der 9. Klasse. Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und andere Dienstleistungen. PH Rorschach.
- Looser, D. & Steger, E. (2006). Evaluation Projekt Tagesstruktur. Teil 2: Die Sicht der Eltern, Lehrpersonen und des Betreuungspersonals. Eine externe Evaluation im Auftrag des Kantons St.Gallen. Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und andere Dienstleistungen. PH Rorschach.
- Looser, D. & Steger, E. (2006). Evaluation Projekt Tagesstruktur. Teil 1: Die Sicht der Schulbehörden und Schulleitungen. Eine externe Evaluation im Auftrag des Kantons St.Gallen. Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und andere Dienstleistungen.
- Arnet, R. & Looser, D. (2001). Akzeptanz der Volksschule 2000. Evaluation der Volksschulqualität in den Kantonen Zürich und Thurgau aus Sicht einer repräsentativen Elternschaft. Forschungsbereich „Bildungssystem und Humanentwicklung“, Pädagogisches Institut der Universität Zürich. Download: <http://edudoc.ch/getfile.py?recid=26478>
- Arnet, R. & Looser, D. (1999). Qualitätsevaluation an der heilpädagogischen Tagesschule für geistig Behinderte in Uster (HPSU). Eine empirische Erhebung: Befragung von Eltern, Zuweiser/Abnehmerstellen und Kollegium. Auftraggeber: Primarschulpflege Uster.

## Referate

- 2011 „Gute“ Schulen brauchen „gut“ ausgebildete LehrerInnen – eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit dem Begriff „gut“. Workshop der Gruppe „Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie der DGFE am Kongress „Arche Nova - Die Bildung kultivieren“ vom 14.-16. Oktober 2011 in Bregenz organisiert durch das adz-netzwerk.
- 2011 Posterpräsentation am Jahres-Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) „Bildungsreform und Reformkritik“ an der Universität Basel mit dem Titel „Zur Bedeutung der Lehrer-Schüler-Beziehung in der Bildungsreform“.
- 2011 „Evaluation der ICT-Situation an Ihrer Schule“ – ein Angebot des Instituts für Bildungsevaluation (IBEV) der PHSG. Präsentation am Forum des Verbandes St.Galler Volksschulträger (SGV) vom 17. Februar 2011.
- 2011 „Hirnforschung, Lernparadigmen und Sozialkompetenz“. Vortrag anlässlich der internen Weiterbildung des Bereichs Erziehungswissenschaft der PHSG/Rorschach vom 6. Januar 2011 in Fischingen/TG.
- 2010 Referat zum Thema „Klassenführung“ an der schulinternen LehrerInnenfortbildung an der Kantonsschule Heerbrugg mit dem Titel „Werte und Klassenführung“ vom 25./26. Juni 2010.
- 2010 Workshop „Ihr Kommunikations- und Führungsstil“ anlässlich der SchiLf vom 25./26. Juni, Kantonsschule Heerbrugg.
- 2010 "Disziplinmanagement an Schulen unter Berücksichtigung grundlegender Lerntheorien". Referat vom 24. März 2010 an der Sekundarschule Sulgen/TG.
- 2009 Teilnahme am Jahres-Kongress der Schweizerischen Gesellschafts- und Bildungsforschung SGBF in Zürich mit dem Vortrag: „Eltern-Kind- und Lehrperson-Schüler-Beziehung als Bestimmungsfaktoren der Leistungsmotivation im 22-Jahres-Längsschnitt“
- 2009 "Erfolgreiche Vermittlung der Leistungsbereitschaft durch Beziehung". Referat im Rahmen einer Veranstaltung des Eltern- und Erwachsenenbildungsvereins Andwil-Arnegg vom 27.04.09 in Andwil.
- 2008 Klassenführung aus Sicht der grundlegender Lerntheorien. Referat im Rahmen der Weiterbildung der Praktikumslehrpersonen vom 28. August 2008 an der PHSG.
- 2008 "Disziplinmanagement an Schulen unter Berücksichtigung grundlegender Lerntheorien". Referat im Rahmen eines SCHILF-Tages vom 8. August 2008. in Zihlschlacht/TG.
- 2007 Atelier „Zur Sexualpädagogik an Oberstufen: repräsentative Ergebnisse aus Schülersicht und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis“ am Jahres-Kongress der SGBF und SGL (5.-7. September 2007, PHTG) mit dem Titel: Die ‚Vermessung‘ der Bildung: Strategien, Konzepte und Folgen.
- 2004 Posterpräsentation am ISSBD-Kongress in Belgien mit dem Titel „Smoking in Adolescence and Life Course Transitions - Results from the Life-Study“
- 2004 Posterpräsentation am DGfE-Kongress in Zürich mit dem Titel „Verlängert Bildung das Leben? Auswirkungen von Risikowegen der Adoleszenz auf das Erwachsenenalter“
- 2003 Teilnahme am Jahres-Kongress der Schweizerischen Gesellschafts- und Bildungsforschung SGBF in Bern mit dem Vortrag: „Aufgehobensein in der Schule – Faktoren für die Akzeptanz der Volksschule“.

## Mitgliedschaften

- Kommission „Pädagogik und Humanistische Psychologie“ der Sektion 13 der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE).